



Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dem heutigen Schulleiterbrief informieren wir Sie über die Durchführung der Corona-Schnelltests an unserer Schule:

1. Zeit und Ort der Testung

Die Testungen finden **in den Präsenzwochen** während der Unterrichtszeit **unter Anleitung und Aufsicht der jeweiligen Fachlehrkräfte** in den Klassen- und Kursräumen statt, und zwar nach folgendem Plan:

Jgst. 5:	montags, 5. Stunde (Schiene Relg. / PP, im Klassenverband)
Jgst. 6:	montags, 3. Stunde (Schiene Relg. / PP, im Klassenverband)
Jgst. 7:	donnerstags, 3. Stunde (Schiene Relg. / PP, im Klassenverband)
Jgst. 8:	montags, 1. Stunde (Schiene Relg. / PP, im Klassenverband)
Jgst. 9:	freitags, 1. Stunde (Schiene Relg. / PP, im Klassenverband)
Jgst. EF:	montags, 1. Stunde (in den jeweiligen Grundkursen)
Jgst. Q1:	montags, 3. Stunde (in den hausinternen Leistungskursen)
Jgst. Q2:	montags, 3. Stunde (in den hausinternen Leistungskursen)

Sollten im Laufe des morgigen Tages die Test-Kits noch ankommen, werden wir die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 und 7 nach einem gesonderten, dem Kollegium mitgeteilten Plan am Freitag testen; andernfalls beginnen die Testungen für diese Jahrgangsstufen erst nach den Osterferien.

Die Testungen erfolgen mit Material der Firma Roche.

2. Ablauf der Testungen

- Die Testungen finden grundsätzlich an den durch den Sitzplan festgelegten Sitzplätzen statt.
- Die Schülerinnen und Schüler achten unmittelbar vor der Testung auf ihre Handhygiene.
- Während der Testung wird durchgängig im Raum gelüftet.
- Bei der Testung ist sorgfältig auf die Einhaltung der Abstandsregel zu achten, d.h., dass in den Jgst. Q1 und Q2, in denen Kurse nicht geteilt werden, die Testungen gestaffelt erfolgen. Es muss gewährleistet werden, dass die maskenfremen Schülerinnen und Schüler einen Abstand von 1,5 m zueinander haben.
- Bei der Durchführung der Testung leisten Lehrkräfte **keine Hilfestellung** (z.B. Abstriche vornehmen, Teströhrchen befüllen etc.). Die Lehrkräfte kontrollieren nur das Ergebnis der Testung und dokumentieren es.
- Nach Durchführung der Testungen entsorgen die Schülerinnen und Schüler die gebrauchten Test-Kits in den bereitstehenden Müllbeuteln und desinfizieren sich erneut die Hände.

3. Umgang mit dem Testergebnis

Das Ergebnis eines Selbsttests ist wie folgt zu interpretieren:

Negativ => Das Vorhandensein einer Kontrolllinie (C) – egal wie schwach diese ist – aber keine Testlinie (T) bedeutet ein negatives Ergebnis.

Positiv => Das Vorhandensein einer Testlinie (T) zusammen mit einer Kontrolllinie (C) bedeutet ein positives Ergebnis.

Ungültig => Wenn keine Kontrolllinie (C) sichtbar ist, ist das Ergebnis als ungültig zu betrachten. Der Test funktioniert nicht richtig und sollte mit einem neuen Test-Kit wiederholt werden.

Weitere Hinweise zur Durchführung und Interpretation der Testungen finden sich auf unserer Homepage unter <https://www.hildegardis-bochum.de/index.php/veranstaltungen/228-corona-pandemie> .

4. Umgang mit einem positiven Testergebnis

Ein positives Ergebnis eines Selbsttests ist noch kein positiver Befund einer Corona-Erkrankung, stellt allerdings einen begründeten Verdachtsfall dar. Daher sind folgende Regelungen zu beachten:

- Die zuständige Fachlehrkraft dokumentiert das Ergebnis unverzüglich, da sich das Testkit nach einer gewissen Zeit verfärbt und wertlos wird, und informiert telefonisch das Sekretariat.
- Betroffene Schülerinnen und Schüler werden aus dem Klassenraum abgeholt und warten im überdachten Bereich vor dem Haupteingang auf die Eltern, die durch das Sekretariat informiert werden. Eine Nutzung des ÖPNV ist unbedingt zu vermeiden. Daher bitten wir alle Familien, einen möglichen Rücktransport (falls Fußweg und Radnutzung nicht in Frage kommen) an den vorgesehenen Testtagen im Vorfeld zu organisieren.
- Ein positives Selbsttestergebnis ist durch eine **PCR-Testung** zu bestätigen. Die Eltern vereinbaren deshalb umgehend einen Besuch beim Haus- oder Kinderarzt. Die Schule informiert gemäß städtischer Vorgabe auch den Pandemiestab, der seinerseits das Gesundheitsamt in Kenntnis setzt.
- Eine erneute Teilnahme der Schülerin oder des Schülers am Unterricht ist erst mit einem negativen PCR-Test wieder möglich. Bis zum PCR-Testtermin müssen sich Betroffene umgehend in häusliche Quarantäne begeben, um der Gefahr von Ansteckungen vorzubeugen.
- Ein COVID-19-Verdachtsfall auf der Grundlage eines Selbsttests an einer Schule bedeutet seitens des Gesundheitsamts in der Regel nicht, dass eine Klasse in Quarantäne geschickt oder die gesamte Schule geschlossen wird. Schülerinnen und Schüler derselben Lerngruppe mit negativem Testergebnis nehmen weiter am Unterricht teil. Die direkten Sitznachbarn bzw. engen Kontaktpersonen des betroffenen Verdachtsfalls sind allerdings aufgefordert, bis zum Vorliegen des PCR-Testergebnisses des Verdachtsfalls nicht nur strikt die Infektions- und Hygienemaßnahmen einzuhalten (unabhängig von Aufenthaltsort oder auch im Sportunterricht), sondern auch nicht notwendige Kontakte nach der Schule zu vermeiden.

5. Widerspruchserklärung der Eltern

Die Testung ist freiwillig. Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres können die Eltern Widerspruch gegen die Teilnahme ihres Kindes an der Testung erheben. Ein Muster für eine Widerspruchserklärung findet sich ebenfalls auf unserer Homepage unter

<https://www.hildegardis-bochum.de/index.php/veranstaltungen/228-corona-pandemie>

Widersprüche der Eltern legen die Schülerinnen und Schüler den zuständigen Fachlehrkräften im Vorfeld der Testung vor. Liegt ein solches Widerspruchsschreiben nicht vor und verweigern Schülerinnen und Schüler den Test, so informieren die Fachlehrkräfte umgehend die Klassen- bzw. Stufenleitung, die anschließend die Eltern kontaktiert und das Versäumnis dokumentiert.

Wir hoffen, dass die Testungen einen weiteren Baustein für einen möglichst sicheren Schulbetrieb darstellen. Selbstverständlich haben alle bisherigen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen weiterhin Bestand.

Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern für einen umsichtigen Umgang mit dieser für uns alle neuen Verantwortung und

verbleiben mit freundlichen Grüßen

W. Badelhaus

J. Rungenfeld